

Neujahrsempfang der TSG 1886



Der 1. Vorsitzende Klaus Maischein ließ in seiner Eröffnungsrede zunächst das vergangene Jahr Revue passieren und führte aus, dass 2018 für die TSG ein ereignisreiches Jahr war. Er erinnert die TSG'ler an die alte Turnhalle, den Sportplatz mit Aschenbahn, an den Jahngarten und an die so geliebte TSG- Gaststätte, denn vor 20 Jahren ist man in das neue Domizil umgezogen.

Ein Dank richtete Maischein an die damaligen Entscheidungsträger für die Weitsicht, sich auf das Projekt Kultur- und Sporthalle zusammen mit der Gemeinde einzulassen. Die neue Halle hat der TSG eine Riesenchance eröffnet und gleichzeitig eine große Verantwortung auf die Schultern der Verantwortlichen geladen. So muss die Halle bzw. das Eigentum gepflegt und erhalten werden. Einige Veränderungen wurden schon vorgenommen wie

z.B. die Erneuerung der Duschen oder die Beleuchtungsumstellung auf LED. Einige Dinge mussten auf Grund von Baumängeln repariert werden. Alle Abteilungen der TSG befinden sich auf einem Topniveau.

So sind die Übungsstunden der Turnabteilung sehr stark frequentiert und der Gymnastikraum platzt aus allen Nähten. Die heutige Jugend und Kinder sind die Zukunft des Vereins und man freut sich, dass beginnend mit der Krabbelgruppe für die Jüngsten, das Eltern- und Kindturnen sowie die Löwenkids so gut angenommen werden. Die größte Veränderung gab es in der Handball-Abteilung. Nach 4 Jahren der Jugendspiel-Gemeinschaft mit Ruchheim haben sich beide Vereine entschlossen, die gesamten Handballaktivitäten zusammenzulegen. Bei den Leichtathleten wird nicht nur der Breitensport mit vielen Kindern und Jugendlichen intensiv gefördert, auch im Spitzensport hat man eine herausragende Sportlerin bei der TSG. Samantha Borutta. Sie hat im letzten Jahr den Sprung in den Perspektiv-Kader im Hammerwurf geschafft, sie war mit 18 Jahren in Finnland bei der Hammerwurf WM für Deutschlands U20 Nationalteam am Start, sie wurde 12., sie ist 3. Deutsche Meisterin U23, Deutsche Meisterin U20 und Deutsche Meisterin U20 im Winterwurf. Die anderen Abteilungen sind auch nicht im Verborgenen ihren Aktivitäten nachgegangen wie die Schach-Abteilung, die Judokas, die Trampolin-Abteilung oder die Volleyballer. Dass die TSG- Sportler tolle Leistungen vollbringen zeigt sich auch bei den Sportlerehrungen der Gemeinde und bei der Bezuschussung der Aktiven und der Jugendarbeit durch die Sparkasse Vorderpfalz. Die TSG wird in 2019 wieder bei der Kerwe-Gemeinschaft mitarbeiten sowie ihre traditionellen Veranstaltungen wie Herbstfest am 3. Oktober mit neuem Wein und Zwiebelkuchen und das Schlachtfest am 1. November veranstalten. Die Abteilungen planen wieder Trainingslager und Freizeiten für ihre Sportler genauso wie die Teilnahmen an Wettkämpfen und Sportfesten sowie sonstige Aktivitäten. Nicht nur die sportlichen Leistungen wurden anerkannt, nein, auch die Leistung der Personen, die im Hintergrund arbeiten, haben großen Dank verdient, darum hat man die in Mutterstadt neu eingeführte Ehrenamtskarte beantragt. Die TSG bietet weiterhin in 2019 die schon etablierten Übungsstunden an. Man wird das Angebot, gesundheitsfördernde, gesundheitserhaltende und Rehabilitationsmaßnahmen versuchen zu erweitern. Klaus Maischein bedankte sich noch mal bei allen Ausschussmitgliedern, allen Übungsleitern, Trainern und Helfern, ohne deren Engagement der Sportverein nicht bestehen könnte. Abschließend dankte Maischein der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen Glück, Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr und reichte den „Stab“ weiter an die erste Beigeordnete der Gemeinde Mutterstadt Andrea Franz. Diese betonte den Wert der TSG für das Gemeindeleben in Mutterstadt und dankte ausdrücklich für die gute

Zusammenarbeit. Abschließend wurde das von den „Donnerstagsfrauen“ der TSG angerichtete kalte Büfett von Klaus Maischein freigegeben.

(Amtsblatt vom 17. Januar 2019)

